



Verkehrsunfallstatistik 2019 des PK Elze

Mit 439 im Jahr 2019 registrierten Verkehrsunfällen erzielt das PK Elze den zweitbesten Wert in den letzten 10 Jahren.

Durch kontinuierliche Verkehrssicherheitsarbeit insbesondere an Unfallschwerpunkten konnten auch die schweren Verkehrsunfälle von 18 auf 13 gesenkt werden. Leider gab es in diesem Jahr zwei Verkehrstote, die sich binnen weniger Tage Anfang Oktober zugetragen haben. Zum einen wurde ein Fußgänger zwischen Heinum und Eitzum durch einen Pkw erfasst und tödlich verletzt und zum anderen übersah ein Rollerfahrer einen Sattelzug, als er von Brüggen kommend auf die B3 auffahren wollte und frontal erfasst wurde.

Insgesamt wurden 55 Verkehrsteilnehmer im Jahr 2018 im Rahmen eines Verkehrsunfalls leicht verletzt, was eine Reduzierung von 8 (63) zum Vorjahr bedeutet.

Die Hauptursachen liegen vornehmlich beim Nichtbeachten der Vorfahrt, nicht angepasste Geschwindigkeit, ungenügender Sicherheitsabstand (Ablenkung) und die Alkohol-Drogenbeeinflussung.

Dabei steigt der Anteil alkoholbedingter Unfälle von 7 auf 10. 4 Fahrzeugführer standen unter Drogen- oder Medikamentenbeeinflussung (Vorjahr 1)

Dem stehen 31 sogenannten folgenlose Fahrten unter Alkoholbeeinflussung gegenüber, die die elzer Polizeibeamten im Rahmen ihrer Kontrolltätigkeit festgestellt haben.

Weitere 11 standen unter dem Einfluss berauschender Mittel, ohne dass es zu einem Verkehrsunfall gekommen ist.

Leider blieb die Anzahl der angezeigten Verkehrsunfallfluchten konstant. In 2018 lag sie bei 100 Fällen bei einer Aufklärungsquote von 36 %. Im Vorjahr wurden noch 101 Anzeigen aufgenommen bei einer Aufklärungsquote von 37,9 %.

Hier wird das PK Elze erneut in Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht und dem Präventionsteam der PI Hildesheim einen Schwerpunkt setzen, um den gesamtwirtschaftlichen Schaden zu reduzieren.

Auch das Thema Ablenkung durch Nutzung mobiler Geräte während der Fahrt wird die Polizei Elze fokussieren. Im Jahr 2018 wurden 79 Verstöße dahingehend im Vergleich zum Vorjahr mit 67 Verstößen geahndet.

Eklatanter sieht es bei den Geschwindigkeitsverstößen aus. Im Jahr 2017 wurden noch 249 Verstöße festgestellt. 2018 erhöhte sich die Anzahl auf 630. Davon bewegten sich 28 im Fahrverbot bei einer Aufteilung von 316 Bußgeldern zu 314 Verwarnungen.

Die Verstöße gegen die Sicherungspflicht (Gurt) stiegen im Jahr 2017 von 353 auf 480 in 2018.

Hier wird insgesamt deutlich, wie wichtig eine konsequente Verkehrssicherheitsarbeit ist, um langfristig Verkehrsunfälle mit schwerwiegenden Folgen zu reduzieren.

Burkard, PHK

LESD PK Elze